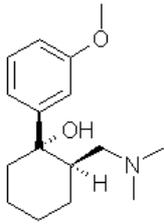


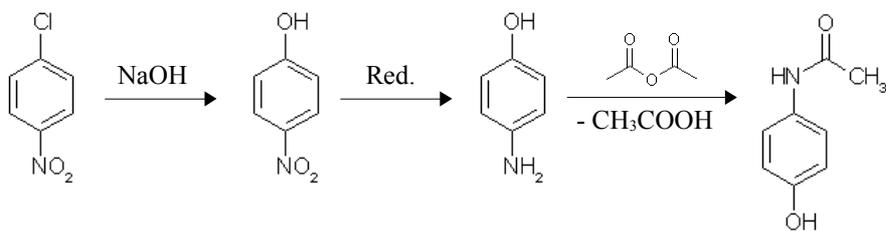
Tramadol (opioides Analgetikum)



Naloxon, Naltrexon

Opioid-Rezeptor-Antagonist bei Überdosierung von Morphin, etc..

Paracetamol



Phenylbutazon

Ein weiterer möglicher Nachweis ist die Azokupplung mit Naphthylethyldiaminhydrochlorid.

Acetylsalicylsäure

Mögliche Verunreinigungen:

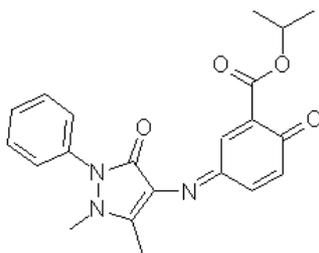
Acetylsalicylsäureanhydrid *ASN*

Acetylsalicylsäure *ASSA*

Salicylsäure

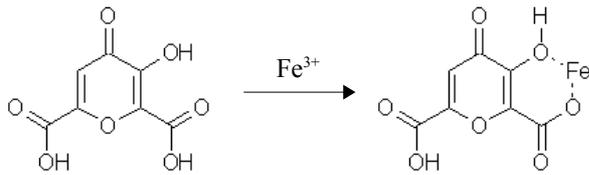
Disalicylid

Nachweis durch Emerson-Reaktion. Durch Zugabe von Isopropanol und TBAH erreicht man die Veresterung der Verunreinigungen während ASS zu Salicylsäure und Essigsäureisopropylester zerfällt. Nur die Isopropylester reagieren mit 4-Aminophenanzon zu einem Merocyanin.



Morphin

Meconsäure-Nachweis mit Fe^{3+}



Morphin-Farbreaktionen

Fröhde	Ammoniummolybdat
Husemann	Salpetersäure
Mandelin	Ammoniumvanadat
Pellagri	Iod

Es handelt sich bei allen Farbreaktionen um Oxidationsmittel, die bei der Apomorphinumlagerung wirksam werden. Das Verhältnis von Morphin-N-oxid und Pseudomorphin als Endprodukte der Apomorphinumlagerung liegt bei 1 zu 9.

Der Einfluss der Carboxylatgruppe und der Hydroxylgruppe auf den pK_s -Wert

Benzoessäure	4,22	
Acetylsalicylsäure	3,7	
Phenol	~ 10	
Salicylsäure	2,83	12,62